

Personenbeschreibungen

Arman, Francesco, B.A., studierte Kulturwissenschaften mit Schwerpunkten Philosophie und Geschichte und ist ausgebildeter Erzieher. Er ist Mitbegründer des akademischen Netzwerks für Sinti und Roma sowie Dezernent für Schule, Bildung und Soziales der Stadt Gießen. Er arbeitet in verschiedenen sogenannten „Problembezirken“, die von sozialen und ökonomischen Defiziten geprägt waren, und beschäftigt sich mit den Themen soziale Ungleichheit, Quartiersentwicklung und Antiziganismus.

Becker, Randi, M. A., M. A., Soziologie und Politische Theorie, ist Dozentin an einem staatlichen Bildungszentrum, Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten und Doktorandin an der Universität Passau. Sie lebt und arbeitet in Gießen. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind politische und historische Bildung, Antisemitismus in feministischen und postkolonialen Theorien, Nationalsozialismus und Geschlecht, Frauenbiografien im Nationalsozialismus.

Dornis, Martin, Dr., studierte Erziehungswissenschaften, Philosophie, Psychologie und Ökonomie. Seine Doktorarbeit in Musikphilosophie schrieb er über Gustav Mahler. Er arbeitet an einer Kulturgeschichte des Sprechgangs.

Kaufmann, Hannes, Dr. phil., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für politische Theorie und Ideengeschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Er arbeitet schwerpunktmäßig zu kritischer Gesellschafts- und Rechtstheorie, Gewalt, Exklusion und Autoritarismus.

Kronau, Felix promovierte an der Goethe Universität Frankfurt im Fach Philosophie und ist nun Universitätsassistent am Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung der Universität Innsbruck. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Subjekttheorie, Antisemitismus, Gewalt und Politische Epistemologie.

Marz, Ulrike, PD, Dr. rer. pol., ist Soziologin und Privatdozentin am Institut für Soziologie und Demografie der Universität Rostock. Sie arbeitet zu den Themen Kritische Theorie, Theorien und Entwicklungen des Rassismus, Antisemitismusforschung und Autoritarismus.

Peiter, Anne D., Dr. habil., ist Germanistikdozentin an den Universitäten Poitiers und La Réunion (Indischer Ozean, Frankreich). Sie habilitierte sich 2018 an der Sorbonne Nouvelle mit der Arbeit „Träume der Gewalt. Studien der Unverhältnismässigkeit zu Texten, Filmen und Fotografien. Nationalsozialismus – Kolonialismus – Kalter Krieg“. Sie arbeitet zur Geschichte der modernen Gewalt vom Kolonialismus bis in die Gegenwart, zur Shoah und zum Genozidvergleich (Europa, Ruanda, Kambodscha).

Petersen, Helge, Dr., arbeitet in der Soziologie und Politikwissenschaft. Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Politische Theorie, Ideengeschichte und Politische Kultur (bis März 2026) und ist Lehrbeauftragter am Institut für Sozialwissenschaften (Sommersemester 2026) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seine Forschungsschwerpunkte sind Populismus, Rassismus und Antisemitismus, kritische Theorie und Sozialpsychologie sowie historische und politische Soziologie.

Pöggel, Tanita Jill, Dr., arbeitet in den Sozialwissenschaften und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen im Polizeikontakt“ (RaDiPol) an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Rassismus und Antirassismus, Polizeiforschung sowie historische und politische Soziologie.

Rickermann, Jan, M.A., forscht zur Kritischen Theorie und Kritik des Politischen Existentialismus. Er hat Sozialwissenschaften und Philosophie in Osnabrück und Oldenburg studiert und arbeitet an einer Dissertation über den Politischen Existentialismus bei Giorgio Agamben. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind Kritiken an Postheideggerianismus und Antisemitismus.

Schönfelder, Anna-Sophie, M.A., ist Politikwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Justus-Liebig-Universität Gießen im Sonderforschungsbereich 138 „Dynamiken der Sicherheit“. Sie forscht und publiziert zur Kritik der politischen Ökonomie, zu psychoanalytischer Kulturtheorie, zur Kritik von Antiziganismus, Rassismus und Antisemitismus, zu Geschichte und Kritik des autoritären und bürgerlichen Staates sowie des liberalen Denkens.

Thurn, Roman, Dr. rer. soc., promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Fach Soziologie und war danach Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Polizei-, Sicherheits- und Protestforschung sowie

Kritische Theorie im Allgemeinen und kritische Kriminologie im Besonderen.

Tittel, Laura Soréna, Dr. phil., ist politische Theoretikerin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Justus-Liebig-Universität Gießen im Sonderforschungsbereich 138 „Dynamiken der Sicherheit“. Zu ihren Forschungsgebieten gehören die kritische Theorie der Gesellschaft, die Kritik der politischen Ökonomie, die europäische Ideengeschichte seit der Aufklärung, die Critical Philosophy of Race, die Critical Security Studies sowie die Kritik von Antiziganismus, Antisemitismus und Rassismus.

Vennmann, Stefan, M.A., ist Philosoph und Doktorand an der Universität Duisburg-Essen sowie Bildungsreferent bei der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Politische Philosophie, Schuld und Verantwortung, Antisemitismus, Kollektivitäts-, Subjekt- und Faschismustheorie.

Waibel, Max, M.A., arbeitet als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für politische Theorie und Ideengeschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Herrschafts- und Antisemitismuskritik, Gesellschafts-, Staats- und Rechtstheorie sowie die Kritik der politischen Ökonomie.

